

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 27 (1985)
Heft: 4: Wo ist das "eF" des Ce Be eF geblieben?

Artikel: Fieses Porträt Nr. 1 eines vermissten "eFs"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-157145>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

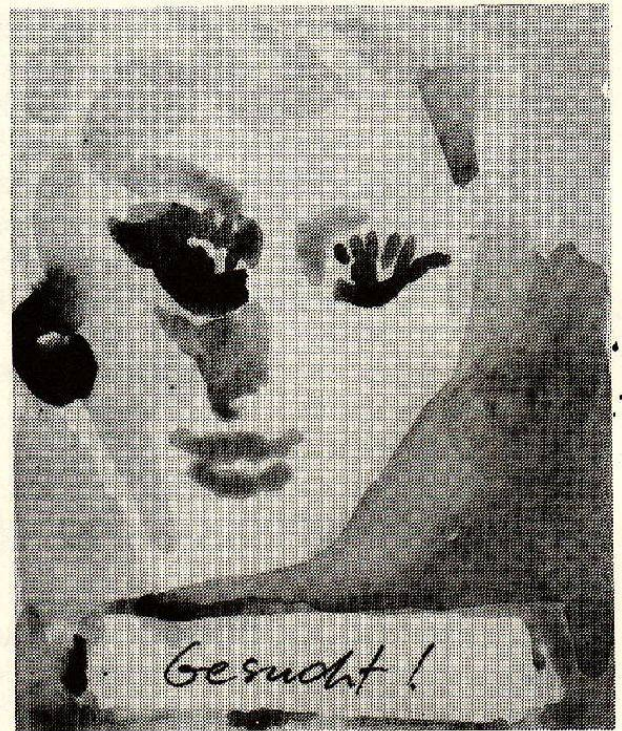
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fieses porträt nr. 1 eines vermissten «eF's»

Man hat dich seit einem fest im sommer 1980 nicht mehr gesehen. Du warst damals voller ideale und ideologien. Das bürgertum war dir ein greuel, und wenn du eines sicher wusstest, dann war es dies: so wie die meisten wolltest du nie werden. Als student der sozialpädagogik wolltest du auch praktisch etwas für randgruppen tun. Deshalb tratst du dem Ce Be eF bei, und zu deiner genugtuung fandest du viele gescheite gesprächspartner und – last but not least – hübsche frauen. Da war es doch eine kleinigkeit, behinderten behilflich zu sein, besonders wenn sie beim warten auf der toilette so herausfordernde thesen vertraten wie Christoph oder Theres. Und dann diese GV's. Hell begeistert warst du. Das fetzte und fegte nur so am abend, du wusstest kaum wohin schauen, es gab einfach zu viele attraktive frauen im Ce Be eF. Bei diesen rahmenbedingungen war es dir ein leichtes, einen 70 kg schweren mann vom rollstuhl aus zu bett zu bringen.

Das letzte, was ich von dir gehört habe, ist, dass du mit einer dieser schönen frauen zusammengezogen bist. Ein kind war auch bereits unterwegs. Du hast jetzt eine feste anstellung in einem heim. Den Puls abonnierst du nicht mehr, dafür das «Paraplegie».

Wenn du heute noch manchmal an den Ce Be eF denkst, bist du stolz auf dich, weil du einmal aktiv dabei warst. Aber ein bisschen musst du auch lachen darüber.